

Was ist ein SuS?

Beitrag von „Jorge“ vom 26. März 2011 05:49

Aus dem Unterrichtsentwurf einer Referendarin ==> „erwartetes Schülerverhalten“:

„Ein SuS liest den Getzestext laut vor.“

Was bitte ist ein SuS? Ist dieses Wesen männlich oder sächlich?

Bitte klärt mich auf. :D.

Beitrag von „Nuffi“ vom 26. März 2011 06:00

Ernst gemeint?

„**Schüler und/oder Schülerin**“

/// Erklärung von jotto, die versehentlich im Thread rumeditiert hat: Ähm, entschuldige Nuffi, ich habe den falschen Knopf erwischt. Statt auf Zitieren bin ich auf Ändern gegangen. Ich schieb's mal auf meine Tochter, die heute Nacht im Stundenrhythmus wach wurde. Sorry, sorry, sorry!///

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 26. März 2011 07:00

Zitat

Original von Nuffi

Ernst gemeint?

„**Schüler und/oder Schülerin**“

Ist aber wirklich ein wenig unglücklich, ich kenne SuS als "die SuS". also die Schüler und Schülerinnen. "Ein SuS" klingt irgendwie falsch. Vielleicht sollte man noch "ein SoS" einführen

g

Beitrag von „neleabels“ vom 26. März 2011 07:10

Vor allem, weil durch "ein SuS" (aber auch durch "ein SoS") die beabsichtigte Ent-Genderung durch den eindeutigen Genus des Artikels ad absurdum geführt wird. 😊

Wie wäre es denn mit "S leistet einen Redebeitrag" oder "SuS arbeiten verzweifelt an der viel zu schweren Textaufgabe"? Irgendwie muss man doch die Sprache dem stilistisch grauenvollen Pädagogenduktus anleichen können! 😊

Nele

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 26. März 2011 07:36

Zitat

Original von Nuffi

Ernst gemeint?

Warum nicht? Außer hier im Forum habe ich das noch nie gesehen und ich musste auch erst nachdenken, was das wohl sein soll.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. März 2011 11:41

Der Artikel "ein" ist auch ungewöhnlich.

Ansonsten ist das meines Wissens die gebräuchlichere Abkürzung, da die Abkürzung SS für Schülerinnen und Schüler etwas, naja, sagen wir "unpassend" ist. (Und damit wären wir bei Godwin's Law 😊)

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. März 2011 13:08

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Der Artikel "ein" ist auch ungewöhnlich.

Ansonsten ist das meines Wissens die gebräuchlichere Abkürzung, da die Abkürzung SS für Schülerinnen und Schüler etwas, naja, sagen wir "unpassend" ist. (Und damit wären wir bei Godwin's Law )

Kl. gr. Frosch

SuS habe ich hier aber zum ersten Mal gelesen im Forum, das kannte ich aus meiner Ausbildung nicht, ich nannte sie einfach Schüler - es war aber z.b. auch nicht gängig in den Entwürfen die Schüler so viel zu erwähnen. Mittlerweile lese ich das manchmal bei den Reffis.

Vielleicht ein Nord-Süd-Ding?

Aber ein Didaktik-Dozent, aus Detmold stammend, erzählte mir mal, dass SS noch nicht das Schlimmste war. Er hatte mal einen Stundenentwurf vorliegen, in dem die Schüler als SS und das Klassenzimmer als KZ bezeichnet waren...

Beitrag von „klosterfee“ vom 26. März 2011 19:40

In den Entwürfen zu meiner Referendariatszeit war die Abk. "SuS" für "Schülerinnen und Schüler" gang und gäbe (und die ist erst ein Jahr her :D).

Allerdings haben wir auch folgende Abk. benutzt:

S = die Schülerin/ der Schüler

SoS = die Schüler oder der Schüler

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. März 2011 19:54

Aber „SoS“ heißt „Sonderschule“ oder dann „Sonderschüler“ ...

Ich schreibe im Singular einfach „S“. Für die Lehrperson schreibt man ja auch „L“ und nicht „LoL“. =)

Beitrag von „Sinistra“ vom 26. März 2011 20:01

hi,

Zitat

es war aber z.b. auch nicht gängig in den Entwürfen die Schüler so viel zu erwähnen

ich benutze dies SuS ständig... natürlich spielen die SchülerInnen hier im Norden zumindest eine große Rolle in den Entwürfen...ich muss in den Entwürfen meine kompletten Impulse festhalten... und natürlich die erwartete Schülerreaktion... also steht da

L: Beschreibt das Bild

SuS beschreiben das Bild und nenne folgende Punkte usw

also als Beispiel 

grüße

Sinistra

Beitrag von „philosophus“ vom 26. März 2011 20:08

Die Pointe liegt ja auch auf *ein* SuS. Offenbar ist die Abkürzung so opak geworden, dass man gar nicht mehr weiß, was sie bedeutet.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 26. März 2011 20:13

Zitat

Original von Plattenspieler

Aber „SoS“ heißt „Sonderschule“ oder dann „Sonderschüler“ ...

Ich schreibe im Singular einfach „S“. Für die Lehrperson schreibt man ja auch „L“ und nicht „LoL“. =)

In welchem Bundesland heißt die Sonderschule eigentlich noch so? Ich dachte, in den meisten wäre jetzt der Begriff durch Förderschule ersetzt?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. März 2011 20:56

In BW. Hier heißt nur die frühere Sonderschule für Lernbehinderte jetzt Förderschule (ist als solche aber immer noch eine Sonderschulform!). Führt regelmäßig zu Missverständnissen bei Gesprächen mit Menschen aus anderen Ländern.

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 27. März 2011 07:54

Zitat

Original von Sinistra

hi,

ich benutze dies SuS ständig... natürlich spielen die SchülerInnen hier im Norden zumindest eine große Rolle in den Entwürfen...ich muss in den Entwürfen meine kompletten Impulse festhalten

das ist anderenorts genauso, nur schreiben wir "Schülerinnen und Schüler". Hat noch keinem einen Zacken aus dem Krönchen gebrochen 10 Buchstaben mehr zu verwenden und ist deutlich lesefreundlicher.

Beitrag von „Sinistra“ vom 27. März 2011 08:06

mein Beitrag bezog sich auf dies Zitat:

Zitat

es war aber z.b. auch nicht gängig in den Entwürfen die Schüler so viel zu erwähnen

und da ich nur ein einseitiges Raster pro Stunde erstellen darf und ich JEDEN Impuls und jede Reaktion aufschreiben muss, könnte ich rein aus Platzgründen nicht jedes mal Schülerinnen und Schüler schreiben... alles probiert 😊

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 27. März 2011 11:03

Zitat

Original von rauscheengelsche

das ist anderenorts genauso, nur schreiben wir "Schülerinnen und Schüler". Hat noch keinem einen Zacken aus dem Krönchen gebrochen 10 Buchstaben mehr zu verwenden und ist deutlich lesefreundlicher.

Die Formulierung find ich persönlich jetzt nicht so nett. Mein Krönchen ist noch heil und ich habe trotzdem immer nur SuS geschrieben, eben weil's in unserem Bundesland halt bestimmte formale Vorgaben, vor allem was die Länge des Entwurfs angeht, gibt.

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 27. März 2011 11:23

Es ging ja hier ums Forum, wo dieser Begriff aufgetaucht ist. Wenn es einem da zu blöd ist, "Schüler" zu schreiben und sie lieber mit "SuS" abtut, nun gut. Es hilft sicherlich nicht, bei einer Fülle von Abkürzungen (neben SuS auch L, AÜS, ALS, RP, UB, LP, UPP, ULP), die vielen nicht geläufig sind, besser verstanden zu werden.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 27. März 2011 11:25

Der Threadersteller bezieht sich aber nicht auf ein Forum, sondern auf einen Unterrichtsentwurf.

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 27. März 2011 11:41

ok, ibkms. mf. sry.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 27. März 2011 14:14

Ungeheuer witzig.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. März 2011 14:23

Zitat

Original von Jorge

Aus dem Unterrichtsentwurf einer Referendarin ==> „erwartetes Schülerverhalten“:

„Ein SuS liest den Getzestext laut vor.“

Was bitte ist ein SuS? Ist dieses Wesen männlich oder sächlich?

Bitte klärt mich auf. :D.

Offenbar spiegelt der Begriff die Haltung des Verfassers gegenüber seinen Schülern wider.

Sus, Suis, m. "das Schwein, die Sau". (vgl. Stowasser)

Hoffen wir, dass das kein Lateinfachleiter gelesen hat. 😂

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Jorge“ vom 27. März 2011 14:58

Bei entsprechendem Verhalten der Klasse könnte sich die Referendarin tatsächlich an die klassische Gerechtigkeitsformel

'suum cuique' (= das Schwein quiekt)

erinnert haben.